

**Ausbildungskooperation im Metall- und Elektrobereich:
27 Azubis starten bei Pro Arbeit**

Rheda-Wiedenbrück. Mit maßgeschneiderten Ausbildungskooperationen unterstützt der Bildungsträger Pro Arbeit heimische Betriebe bei der Ausbildung ihrer zukünftigen Fachkräfte. Zum Ausbildungsstart 2017 begrüßen die Ausbilder gleich 27 neue Azubis in den Metall- und Elektrowerkstätten Am Sandberg 72.

Als Kooperationspartner übernimmt Pro Arbeit auf Wunsch verschiedenste Aufgaben für seine Partnerunternehmen: Je nach Bedarf reicht das Angebot von der überbetrieblichen Grundausbildung über weitere theoretische und praktische Ausbildungsinhalte bis hin zur Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Damit wolle man auch solchen Betrieben die Ausbildung eigener Fachkräfte ermöglichen, die nicht alle Ausbildungsinhalte selbst abdecken können oder bisher aus zeitlichen, personellen oder finanziellen Gründen davor zurückgeschreckt seien, erklärt Beatrix Schütte als Ansprechpartnerin bei Pro Arbeit. Ihre Ausbildung in unterschiedlichen Berufen im Metall- und Elektrobereich absolvieren die Azubis bei Partnerunternehmen aus der gesamten Region – von Mastholte bis Borgholzhausen. „Neben der individuellen Buchung verschiedener Ausbildungsmodulare ist unter bestimmten Voraussetzung auch eine finanzielle Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen möglich“, berichtet Beatrix Schütte. Interessierte Unternehmen berät sie gern unverbindlich zu den Möglichkeiten einer Kooperation. Auch Bewerbungen von Schülern für Ausbildungsplätze werden jederzeit entgegengenommen und an die rund 50 Kooperationsbetriebe vermittelt. Beatrix Schütte steht gern unter Telefon 05242-57997-104 oder b.schuette@proarbeit.biz zur Verfügung.



Ausbildungskooperationen im Metall- und Elektrobereich: 27 neue Auszubildende heimischer Unternehmen absolvieren Teile ihrer Ausbildung bei Pro Arbeit.